






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

## Sturm und Schneefall verschärfen die Lawinensituation besonders im Norden des Landes

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in Tirol verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind sehr unregelmäßig im Gelände verteilt und finden sich in allen Hangrichtungen. Besonders aufpassen heißt es einerseits in schattseitigen Steilhängen zwischen 1800m und etwa 2400m Seehöhe, wo die derzeit störanfälligste Schneedecke anzutreffen ist. Andererseits bilden sich durch den bereits in ganz Tirol eingesetzten Schneefall unter starkem Windeinfluss neue störanfällige Tribschneeanstimmungen, die leicht durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers gestört werden können. Mit dem prognostizierten Neuschneezuwachs unter starkem Windeinfluss ist in den besonders neuschneereichen Regionen voraussichtlich ab den späten Abendstunden mit dem vermehrten Abgang spontaner Lawinen, vermehrt aus sehr steilen kammnahen Hängen der Exposition NO bis S zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Umfangreiche Schneedeckenuntersuchungen während der vergangenen Tage zeigten vor allem den expositionsabhängig durchwegs sehr unterschiedlichen Schneedeckenaufbau deutlich auf. In den Expositionen W über S bis O findet man meist eine sehr stabile Altschneedecke, die von den Schneefällen vom 08.02 auf den 09.02. überdeckt sind. Die Verbindung dieses vom Wind sehr stark beeinflussten Neuschnees mit der dort oftmals harten Altschneeoberfläche ist inzwischen recht gut. In schattseitigen Expositionen hingegen dominiert zumindest oberhalb etwa 1800m verbreitet ein locker aufgebautes Altschneefundament. In windexponierten Lagen haben sich darüber meist sehr harte Schneeschichten gebildet. In windberuhigteren Lagen hingegen lagern darüber zwar auch gebundene Schneeschichten, allerdings geringerer Härte. Dadurch ist dort die Schneedecke vergleichsweise störanfälliger, was u.a. auch durch die zu erwartenden Zusatzbelastung durch Schnee und Wind zu beachten ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Frontensystem führt sehr feuchte Luft aus Nordwesten zu den Alpen und sorgt heute für winterliche Verhältnisse und ordentlich Neuschnee. Unwirtlich. Nebel und anhaltender, meist starker Schneefall. Über den Tag verteilt kann vom Hauptkamm nordwärts 25 bis etwa 50cm Neuschnee fallen, im Stau der Nordalpen stellenweise sogar noch etwas mehr. Südlich des Hauptkamms nur schwache Schneefälle. Starker, in höheren Lagen und entlang der Nordalpen stürmischer West- bis Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -12 Grad.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 11.02.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

In den neuschneereichen Gebieten  
Anstieg der Lawinengefahr ab den  
späten Abendstunden.

**Patrick Nairz**